

Eine andere Ueberlieferung über den Familiennamen Giovanoli

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): - **(1924)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.09.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-396349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine andere Ueberlieferung über den Familien- namen Giovanoli*.

La famiglia Giovanolli è di assai antica Oorigine, la quale figurò tra li Citadini Nobili di Milano già nel seccolo decimo terzo. Da colà si dilatò questa famiglia verso la fine del seccolo decimo quarto nelle parti meridionali della Svizzera, ove esistono ancora attualmente dei Loro Discendenti. —

Un certo Janetto Giovanolli, Cavalliere dell'Ordine di Malta chè ricuperò dalle mani dei Turchi nell'Anno 1522 col periccolo della propria vita il Gran Maestro di quell'Ordine „Villiers de l'Isle Adam“. — Vedi descrizione delle Famiglie da Hellenstein tomo 3^a raccolto delli Stemmi di famiglia 4-11^a Tavola in Biblioteca di Vienna.

Berichtigung. Die Helmzier des Wappens Cabalzar ist nicht, wie im Artikel „Einiges über den Ursprung der Familiennamen Cabalzar und Giovanoli“ (Heft Nr. 4 S. 122) angegeben, der Hahn, sondern ein schwarzer Adler, wie die Cabalzar'sche Wappenscheibe im Rätischen Museum zeigt. P. N. v. S.

* Vgl. den Artikel von P. N. v. Salis im 4. Heft. Der hier mitgeteilte Text befindet sich laut freundlicher Mitteilung von Frau E. Marti-Giovanoli unter dem Originalwappen der Familie Giovanoli.